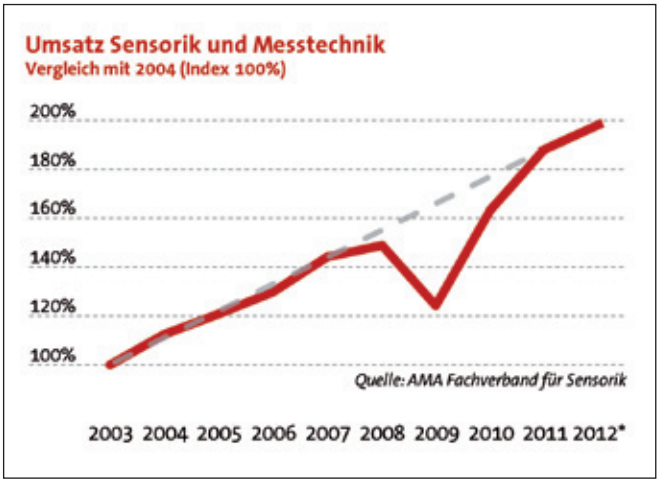
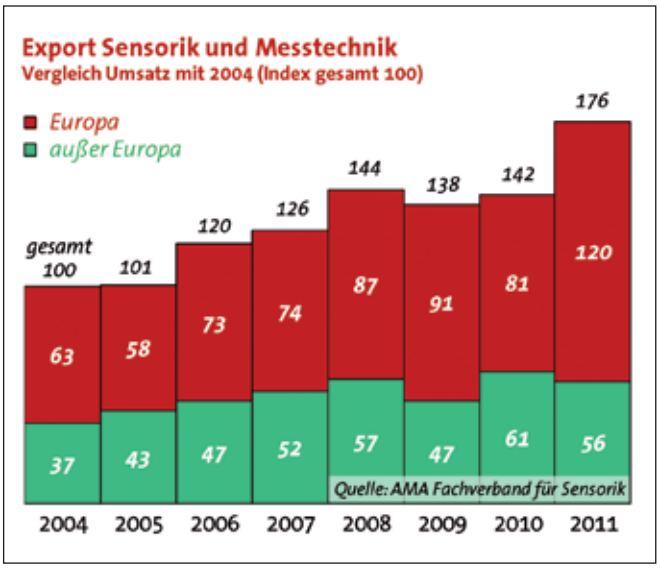
AMA Aktuell

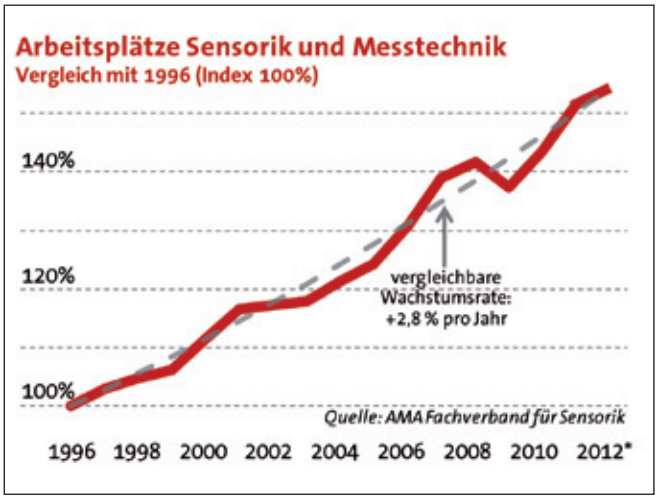
# Die Sensorik und Messtechnik-Industrie in Deutschland sieht positiv in die Zukunft

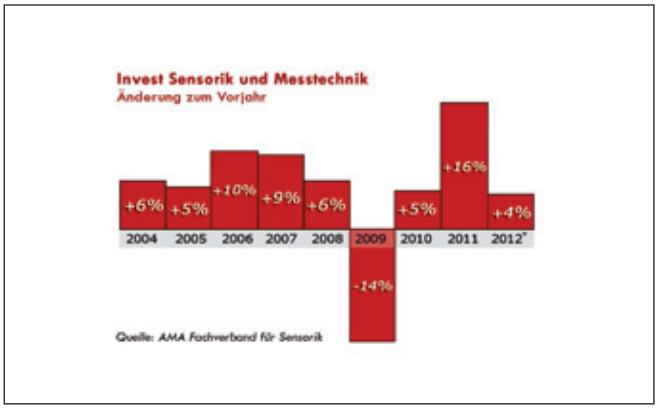
## AMA Fachverband veröffentlicht neue Branchenstatistik

**Die Ergebnisse der jüngsten Umfrage des AMA Fachverbandes zeigen eine wirtschaftliche Normalisierung nach deutlichen Turbulenzen in den zurückliegenden Jahren. Die Sensorik und Messtechnik, als Schlüsselbranche technischer Innovationen, präsentiert sich 2011 mit gesundem Wachstum in Umsatz, Investitionen, Export und einem stetig wachsenden Bedarf an Fachkräften.**




Die AMA-Mitglieder sehen ein Wachstum in der wirtschaftlichen Entwicklung zum Ende des Jahres 2011, auch wenn die deutsche Wirtschaft zum Jahresende durch die Unsicherheiten infolge der Euro-Schuldenkrise einen Dämpfer erhielt. Nachdem die Sensorik und Messtechnik Anfang 2011 einen fulminanten Start hinlegte, sanken die Umsätze ab Jahresmitte und die Auftragseingänge gingen im vierten Quartal um 1,7 Prozent zurück. Diesen Umständen zum Trotz erwirtschafteten die AMA Mitglieder für das gesamte Jahr 2011 trotzdem ein zweistelliges Umsatzplus von 15 Prozent. Verglichen mit den elf Prozent Umsatzwachstum der deutschen

Industrie im Jahr 2011, zeigt sich die Sensorik und Messtechnik damit wachstumsorientiert und blickt zuversichtlich in das Jahr 2012; es wird von den AMA Mitglieder ein Umsatzplus von fünf Prozent gegenüber dem Vorjahr erwartet.

Einen deutlichen Umsatzschub verzeichnet die Sensorik und Messtechnik durch den zunehmenden Export. AMA Mitglieder steigerten das Exportvolumen in den Jahren 2004 bis 2011 um 75 Prozent. Besonders deutlich zeigt sich das Exportwachstum in europäische Länder, Exporte in Länder außerhalb Europas hingegen stagnieren. Einen sehr positiven Trend verzeichnet die Sensorik und Messtechnik in immer weiter wachsenden Mitarbeiterzahlen. Zeigt das verarbeitende Gewerbe bei der Mitarbeiterzahl seit Jahren laut Statistischem Bundesamt keine signifikanten Veränderungen mehr, so legte die Sensorik und Messtechnik in den letzten sechs Jahren mit 22 Prozent kräftig zu.

Weitere gute Nachrichten: In der Erholungsphase steigerte die Sensorik und Messtechnik ihre Investitionen um ein Plus von 16 Prozent und lag damit deutlich über den Investitionen der Vorjahre. Im Wirtschaftsjahr 2012 will die Branche vier Prozent mehr als im Vorjahr investieren und würde sich damit wieder auf ihr normales Wachstum der Vorkrisenzeit einpendeln.

Die Ergebnisse der AMA Januarumfrage setzen klare, positive Akzente in die wirtschaftliche Entwicklung der Sensorik und Messtechnik, die als die Schlüsselbranche des technischen Fortschritts gilt.

▪ www.ama-sensorik.de